



ALLE ANDEREN BILDER © ARIA SADR-SALEK



Tirols neue Winzer:innen



ALLE BILDER © ARIA SADR-SALEK



Schon vor über 1000 Jahren wurde hierzulande Wein angebaut, was auch viele alte Flurnamen im Tiroler Oberland belegen. Mittlerweile ist der Nordtiroler Wein wieder stark im Kommen. Wir haben einige dieser vielversprechenden neuen Winzer:innen besucht.



BILD LINKS © JULIAN BAGGEL

Weinbauern aus Leidenschaft

Schon zu Zeiten Kaiser Maximilians I. wurde in Nordtirol Wein angebaut. Das Ehepaar Pfister vom Weingut Gielerhof belebt das Winzerhandwerk im Zillertal neu.

Angefangen hat alles mit der Übernahme des elterlichen Grünlandbetriebs 2014. Maria und Roland Pfister haben sich damals für den Anbau von Spezialkulturen – Pflanzen, die besondere Anforderungen mit sich bringen – entschieden. So wurden zu Beginn vorwiegend Äpfel angebaut. Bald darauf versuchten sich die beiden Jurist:innen auch im Weinbau. „Wir wollten mit Grund und Boden in Verbindung bleiben“, erklärt Maria Pfister. „Die Affinität zum Wein war immer schon da.“ Und so sind beide heute neben ihrer Tätigkeit im Notarbüro den Großteil der Woche Weinbauern aus Leidenschaft.

„Weinbau bedeutet, über Generationen zu lernen.“

Der Anfang sei schwer gewesen, doch das Zillertaler Ehepaar habe persönliche Mentor:innen gefunden, die auch heute noch mit wertvollem Wissen zur Seite stehen. „Weinbau bedeutet, über Generationen zu lernen“, erklärt die Weinsommelière Maria Pfister. Das Know-how über den Weinbau sei enorm und Themen wie Tag-Nacht-Gefälle, Niederschlagsmengen und Sonnenscheinstunden nicht über Nacht zu lernen.

Maria Pfister, Winzerin und Weinsommelière

REIFE TRAUBEN IN LUFTIGER HÖHE

Auf 575 Metern Seehöhe wird auf einem halben Hektar Wein angebaut. Die 1.000 Rebstöcke haben in der rauen Zillertaler Bergwelt gut Fuß gefasst. Der Wein wird von Jahr zu Jahr besser und wir routinierter“, so Pfister. Die Beschaffenheit des Bodens manifestiere sich auch im Geschmack und verleihe dem Wein viel Aroma und Körper.

VON DER LESE INS GLAS

Die Weinlese ist ein heikles Thema. Das Angebot an Helfer:innen sei zwar groß, doch sei die gewünschte Edelfäule für Laien schwer von faulen Trauben zu unterscheiden. Mit dem achtköpfigen Expert:innenteam, das Familie sowie pensionierte Weinbauern miteinschließt, sei man bereits gut eingespielt. Heuer startete die Traubenernte am 9. Oktober. Auf der Suche nach einem Absatzweg gründeten die Pfisters 2019 einen hauseigenen Buschenschank – der erste seiner Art im Zillertal und in Tirol. „Von der ersten Minute an hat diese Idee voll eingeschlagen“, berichtet die Weinbäuerin stolz. „Im Frühjahr 2024 kann dort auch der neue Wein verkostet werden.“

Michaela Ehammer

